

Abdichten von Dusch- und Badewannen

Das Wichtigste zur DIN 18534



Abdichten ist Pflicht Silikon reicht nicht

Was Sie zur DIN 18534 wissen sollten

Im Juli 2017 hat die Abdichtungsnorm DIN 18534 ihre Gültigkeit erlangt und ersetzt die DIN 18195. Die DIN 18534 beschreibt dabei speziell das Abdichten von Innenräumen, also den Sanitärbereich, und ist damit für den Installateur, Fliesenleger, Planer und Architekten gleichermaßen relevant.

Die DIN wendet sich nicht nur an den Abdichtungsfachmann, sie sagt ganz klar, dass Installateure, Fliesenleger und Planer – also alle am Bau beteiligten Gewerke – für eine zuverlässige Abdichtung mitverantwortlich sind. Die Absprache und Koordination unter den Gewerken ist also unerlässlich.

Der Bereich unter und hinter Bade- und Duschwannen ist entweder durch das Fortführen der Abdichtung unter der Wanne oder durch das Anbringen von Wannenabdichtbändern am Wannenrand zu schützen. Dies gilt sowohl für den privaten als auch den gewerblichen Baubereich. Das neue Normenwerk fordert also ganz klar eine wirksame Abdichtungsmaßnahme im Bereich der Bade-/Duschwannen.



Beispiel für eine nach DIN 18534 ordnungsgemäße Abdichtung mit einem Wannenabdichtband

Dichtstofffugen – wie Silikonfugen – sind keine Abdichtung, sondern nur Wartungs- und Schönheitsfugen.

Die Verwendung von Wannenabdichtbändern entspricht den Ansprüchen der DIN 18534 und vereinfacht auch die Planung sowie das Arbeiten unter der Wanne. Denn sobald eine Abdichtung unter oder hinter dem Wannenkörper geplant ist, dürfen dort nur noch Leitungen und Rohre verlegt werden, die für den Betrieb der Wanne selbst notwendig sind. Das konventionelle Abdichten unter der Wanne ist daher oft mit Mehraufwand verbunden oder aus Baugegebenheiten gar nicht möglich.





Gemäß der DIN 18534 ist für den zulässigen Einbau von Bade-/Duschwannen immer eine Abdichtung vorzunehmen.

Zum Thema **Zuverlässigkeit** schreibt die DIN: "Die Abdichtung muss ihre Funktion für die vorgesehene Nutzungsdauer mit ausreichender Zuverlässigkeit erfüllen." Abdichtungen, auch die der Bade-/Duschwannen, sind also so zu planen und auszuführen, dass sie über die gesamte Dauer der Nutzung funktionieren. Im häuslichen Bad sind das häufig **20 bis 30 Jahre.**

Der Einsatz von einem **Schnittschutz** hinter Wartungsfugen, also auch im Bereich einer Bade-/ Duschwanne, wird von der DIN 18534 nicht gefordert. Dieser ist aber **zu empfehlen**, um die Abdichtungsschichten bei der Wartung der Silikonfugen zu schützen.

Die Anbindung der Dusch- oder Badewannen durch Wannenabdichtbänder an die Wand-/Bodenabdichtung ist eine wichtige Neuerung der DIN 18534. Der entscheidende Vorteil bei dieser Art der Abdichtung ist, dass das Wasser beim Versagen der Silikonfuge gar nicht hinter oder unter die Wanne gelangt und somit auf eine Abdichtung unter der Wanne verzichtet werden kann.

Durch den Einsatz des Wannenabdichtbandes MEPA-Aquaproof ist das normgerechte Abdichten nach DIN 18534 und den allgemein anerkannten Regeln der Technik sichergestellt.



Geprüft Wasserdicht - unabhängig bestätigt

MEPA-Aquaproof wurde Dauerbelastungstests in Anlehnung an **ETAG 022** und nach den Prüfgrundsätzen zur Erteilung von allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen **(abP)** unterzogen und vom Prüfungs- und Zertifizierungsinstitut Säurefliesner-Vereinigung e. V. und der KIWA GmbH für wasserdicht befunden.

Der Prüfaufbau aus eingebauter Duschwanne, MEPA-Aquaproof 3D und Verbundabdichtung wurde im Rahmen der ETAG 022 Prüfung mit mehreren Tausend Zyklen aus Heiß- und Kaltwasser bebraust sowie nach den Prüfgrundsätzen des abP über 28 Tage mit einer Wassersäule von 20 cm belastet.



Weitere Informationen zur DIN 18534 finden Sie unter www.mepa.de/DIN



Wassereinwirkungsklassen

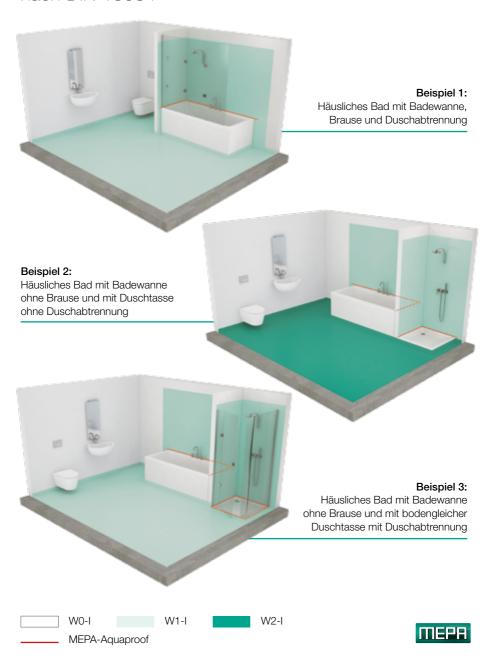
Die DIN 18534 unterscheidet vier Wassereinwirkungsklassen, von gering (W0-I) bis sehr hoch (W3-I), welche für die Auswahl der jeweiligen Untergründe und Abdichtungsstoffe relevant sind. Für die Ausführung der Abdichtung von Innenräumen ist die zu erwartende Wassereinwirkung für jede betroffene Boden- und Wandfläche abzuschätzen und einer Wassereinwirkungsklasse zuzuordnen. Ein häusliches Bad kann so beispielsweise bis zu drei unterschiedliche Wassereinwirkungsklassen aufweisen. Das MEPA-Aquaproof ist für den Einsatz in allen Wassereinwirkungsklassen geeignet.

In der DIN 18534 wird die Intensität der Wassereinwirkung in vier abgestufte Klassen eingeteilt.

eingeteilt. Wassereinwir- kungsklasse	Wassereinwirkung	Anwendungsbeispiele
W0-I	gering Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser	 Wandflächen in Bädern außerhalb von Duschbereichen Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf, z. B. Gäste WCs
W1-I	mäßig Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Brauch- wasser, ohne Intensivierung von anstauendem Wasser	 Wandflächen in Bädern über Badewannen und in Duschen Bodenflächen im häuslichen Bereich mit Ablauf Bodenflächen in Bädern ohne/mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich
W2-I	hoch Flächen mit häufiger Ein- wirkung aus Brauchwasser, vor allem auf dem Boden, zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert	 Wandflächen von Duschen in Sportstätten/Gewerbestätten Bodenflächen mit Abläufen und/oder Rinnen Bodenflächen in Räumen mit bodengleichen Duschen Wand- und Bodenflächen in Sportstätten/Gewerbestätten
W3-I	sehr hoch Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Ein- wirkung aus Spritz- und/ oder Brauchwasser und/ oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert	 Flächen im Bereich von Umgängen von Schwimmbecken Duschen und Duschanlagen in Sportstätten/Gewerbestätten Flächen in Gewerbestätten (gewerbliche Küchen, Wäschereien, Brauereien etc.)



Ausführungsbeispiele häuslicher Bäder nach DIN 18534



Unsere Lösung für eine sichere Abdichtung:

Aquaproof

Dichte Fugen - flexibel, einfach, sicher

Dehnbar und flexibel

- Besonders dehnbar und flexibel anpassbar. Dadurch kann es, insbesondere im Eckbereich der Wanne, perfekt an die Wand angebracht werden
- Keine Ausformung von Quetschfalten, Basteln von Übergängen oder Stückelungen mit Formteilen im Eckbereich
- Gemäß den Vorgaben der DIN 18534
- Geprüft wasserdicht (nach ETAG 022 und abP)
- Eines für alles
 - Für alle gängigen Wannenmaterialien, z. B. Stahl, Acryl, Mineralguss
 - Für alle gängigen Untergründe im Dusch- und Badewannenbereich
 - Verwendbar mit Montagerahmen, Wannenfüßen und Wannenträgern

Vielseitig und sicher

Erhältlich auch in verschiedenen Wannensets – zur schalldämmenden Montage nach DIN 4109, VDI 4100, SIA 181, ÖNorm B 8115-2

Für Duschwannen mit Einbauhöhe und Badewannen ohne Ablageflächen						
Aquaproof Typ I		Aquaproof Typ II				
ArtNr. 180 040 (3,80 m lang)	ArtNr. 180 044 (10 m lang)	ArtNr. 180 041 (3,80 m lang)	ArtNr. 180 045 (10 m lang)			
			9			
Aquaproof-Positionierung						





Dicht in allen Dimensionen

- Ideal für bodengleich eingebaute Duschwannen oder Bade- und Duschwannen mit Ablagefläche
 - Erweiterung der Einsatzmöglichkeiten des MEPA-Aquaproof
 - 3D-Ecken für sichere Abdichtung der verschiedenen Übergänge
- Für nahezu alle Einbausituationen
 - Aquaproof 3D L-Ecke für Übergange an Bodenecken, von Wand zu Boden (oder Ablagefläche) oder bei Nischenecken
 - Aquaproof 3D T-Ecke für Übergänge von Wand zu Boden, bei denen die Duschwanne bündig mit der Wand abschließt

Für bodengleiche Duschwannen und Dusch-/Badewannen mit Ablageflächen						
Aquaproof 3D Typ I	Aquaproof 3D Typ II inkl. Schallschutz	Aquaproof 3D L-Ecke Erweiterungs-Set	Aquaproof 3D T-Ecke Erweiterungs-Set			
ArtNr. 180 046 (5 m lang)	ArtNr. 180 047 (5 m lang)	ArtNr. 180 048	ArtNr. 180 049			
\$						
Aquaproof	f-Positionierung	Zusätzlich zu Aquaproof 3D Typ I oder Typ II Zur Erweiterung von Aquaproof zu Aquaproof 3D	Zusätzlich zu Aquaproof 3D Typ I oder Typ II			

Weitere Infos unter www.aguaproof.de



Erhöhter Schutz für MEPA-Aquaproof

Der **MEPA Schnittschutz** ist ein schnitt- und stichhemmendes Band zum Schutz der Abdichtung am Wannenrand von Bade- und Duschwannen. Es kann an Wand- sowie Bodenflächen eingesetzt werden. Das selbstklebende, wasserunempfindliche Band mit einer hochwertigen Zirkonkorund-Oberfläche ist speziell auf das MEPA-Aquaproof und Verbundabdichtungen abgestimmt und gewährleistet so eine gute Haftung.

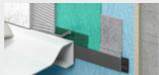
Die Schnittfestigkeit wurde vom Prüfinstitut STFI nach der EN 388 getestet. Der Schnittschutz konnte selbst bei der höchsten Auflast, die mit dem Prüfgerät möglich war, nicht durchschnitten werden. Damit erfüllt es die höchste Leistungsstufe F, bezogen auf die Schnittfestigkeit.

MEPA

MEPA Schnittschutz Art.-Nr. 180 091

Angebracht wird der MEPA Schnittschutz entweder direkt auf das MEPA-Aquaproof (links) oder auf die letzte Schicht der Verbundabdichtung (rechts).













MEPA - Pauli und Menden GmbH

Hauptwerk und Vertrieb

Rolandsecker Weg 37 | D-53619 Rheinbreitbach Tel. 02224/929-0 | Fax 02224/929-149 www.mepa.de | info@mepa.de

